

Beratung des Mieterversins

Warburg (WB). Für seine Mitglieder führt der Mieterverein Sauerland und Umgebung in Warburg mit der neuen Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Melanie Breuer, am Dienstag, 17. Februar, Beratungen im Miet- und Pachtrecht durch. Die Beratung findet jetzt jeden ersten und dritten Dienstag im Monat in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr in der VHS, Rathaus zwischen den Städten, erste Etage, Raum 3, statt. Neumitglieder können sofort beraten werden. Anmeldung sind unbedingt erforderlich unter ☎ 0 23 31 / 20 43 60.

Treffen der Ehemaligen

Warburg (WB). Der Verein ehemaliger Schülerinnen und Schüler der Landwirtschaftsschule Warburg lädt am Sonntag, 1. März, zur Generalversammlung ein. Sie beginnt um 14 Uhr im Tagungsraum der Vereinigten Volksbank in Warburg (Seiteneingang). Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Es wird gebeten, ein Kaffeegedeck mitzubringen. Auch Gäste sind willkommen. Anmeldungen auch kurzfristig erbeten bei Liesel Jürgens, Körbecke, ☎ 05643/214 oder Berthold und Annetrud Mikus, Gehrden, ☎ 05648/391.

Gottesdienste für die Kleinen

Borgentreich (WB). Am Sonntag, 8. Februar, feiern die »Kleinen« der Evangelischen Kirchengemeinde Borgentreich um 11.30 Uhr einen Kindergottesdienst. Auch am Sonntag, 15. Februar, wird um 11.30 Uhr ein Kindergottesdienst mit Taufen in Borgentreich gefeiert. Dazu sind wieder alle Kinder im Alter bis etwa elf Jahre eingeladen.

Jagdgenossen wählen Vorstand

Hohenwepel (WB). Die Generalversammlung der Jagdgenossenschaft Hohenwepel beginnt am Dienstag, 24. Februar, um 20 Uhr im Gasthof Wittkopp. Die Neuwahl des Vorstandes und die Neupachtung 2016 stehen unter anderem auf der Tagesordnung der Versammlung. Außerdem wird Gregor Pahl zum Thema »Wildschäden« informieren.

Männerfrühstück und Frührschoppen

Willegassen (WB). Zu einem Männerfrühstück mit anschließendem Frührschoppen lädt die Dorfgemeinschaft Willegassen am Sonntag, 1. März, ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr in der alten Schule. Verbindliche Anmeldung wird bis zum 22. Februar erbeten bei Karl Michels, ☎ 0 56 44/3 45.

Hier stehen Blitzer!

Die Polizei hat für heute folgende Kontrollstellen geplant:

- Marienmünster, B 239
- Neuenheerse, L 828

Die Polizei behält sich weitere Kontrollstellen vor.

»Acker Willebadessen ist gut bestellt«

Bürgermeister Hans Hermann Bluhm bringt den Haushaltsplan 2015 in den Stadtrat ein

■ Von Ralf Benner

Willebadessen (WB). Auch im neuen Jahr bleiben der Stadt Willebadessen Gestaltungs- und Handlungsspielräume erhalten. Diese Einschätzung äußerte Bürgermeister Hans Hermann Bluhm gestern Abend, als er gemeinsam mit Kämmerer Martin Rehermann den Haushaltsplan 2015 im Stadtrat vorstellte. Der Haushaltsplan umfasst ein Volumen von 13,19 Millionen Euro (Vorjahr: 13 Millionen).

Bluhm sieht die Stadt in einem relativ ruhigen Fahrwasser. Das Zahlenwerk zeuge von Haushaltsdisziplin. Der Plan sei, wie in jedem Jahr, am Machbaren und Bezahlbaren ausgerichtet. »Mit dem, was wir an finanziellen Möglichkeiten haben, möchten wir den »Acker Willebadessen« so gut wie möglich bestellen«, erklärte der Bürgermeister in der Ackerseune. Der Plan weise das unabdingbar Notwendige aus, um Willebadessen einigermaßen lebenswert in Gang zu halten, betonte das Stadtoberhaupt und zitierte in diesem Zusammenhang den CDU-Fraktionsvorsitzenden Hubert Gockeln: »Wir müssen mit den Pflügen ackern, die wir haben.«

Der Haushalt führt im Ergebnisplan Aufwendungen in Höhe von 13,19 Millionen und Erträge in Höhe von 12,27 Millionen Euro auf. Die Deckung des Fehlbetrags in Höhe von knapp 924 000 Euro erfolgt mit Geld aus der Allgemeinen Rücklage. Wenn die Zahlen so



Bürgermeister Hans Hermann Bluhm (links) hat gestern Abend gemeinsam mit Kämmerer Martin Rehermann den Haushaltsplan 2015

im Stadtrat Willebadessen vorgestellt. Der Haushaltsplan umfasst ein Volumen von 13,19 Millionen Euro. Foto: Christian Geschke

eintreffen, würde das städtische Eigenkapital weiter schrumpfen – auf nur noch knapp 40 Millionen Euro Ende 2015. Das Defizit fällt etwas höher aus als noch im

Vorjahr, als der Fehlbetrag auf 889 000 Euro beziffert wurde.

Die Verschuldung kann den städtischen Berechnungen zufolge weiter zurückgefahren werden. Laut Plan verringert sie sich auf 100 Euro pro Kopf (städtischer Haushalt allein). Die Stadt Willebadessen habe alles in ihren Kräften stehende und bisher von den Steuerzahlern mitgetragene getan, um auf den Weg der finanziellen Ausgeglichenheit zu gelangen, betonte Bluhm. Und sie werde versuchen, es auch weiterhin zu tun, bekräftigte er. Das Willebadessen trotz aller äußeren Einflüsse wiederholt einen Rückgang der Verschuldung vorweisen könne, sei Ausdruck dieses Bestrebens. Ende 2013 habe die Schuldensumme noch über eine Million Euro betragen, Ende 2015 rechnet Bluhm mit einem Stand von 750 000 Euro.

An Schlüsselzuweisungen vom Land erwartet die Stadt im neuen Jahr etwa 4,4 Millionen Euro. Die Kreisumlage schlägt für Willebadessen mit 4,6 Millionen Euro zu

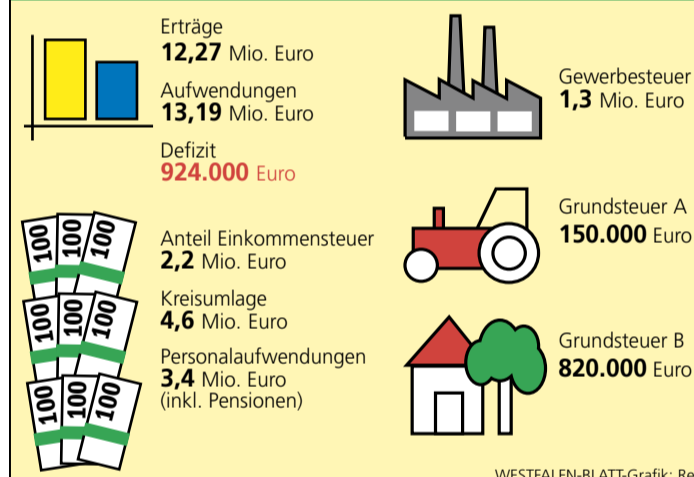
aufgabe zur Unterbringung von Flüchtlingen will die Stadt durch einen weiteren Umbau der früheren Hüssenbergschule nachkommen. Weitere Unterkunftsplätze sollen eingerichtet werden. Dafür sind 60 000 Euro vorgesehen. Für den Feuerschutz stehen 200 000 Euro bereit, für den Ausbau des Rieckebachs (Willebadessen) 720 000 Euro. Der Straßenendausbau im Ferienhausbereich Landwehrwiese (Willebadessen) ist mit 171 000 Euro eingepplant. Der barrierefreie Umbau des Busbahnhofes Peckelsheim soll 410 000 Euro kosten. Die Stadt trägt davon zehn Prozent.

Investitionen

Für Investitionen stellt die Stadt 1,8 Millionen Euro bereit. In das Gebäude der Eggeschule am Schützenweg in Peckelsheim werden in einem weiteren Bauabschnitt 185 000 Euro in die energetische Ertüchtigung investiert. Erste Planungen zur Einrichtung der Ganztagsbetreuung seien auf dem Weg, teilte Hans Hermann Bluhm dem Rat mit. Vorgesehen sei dazu ein Umbau der Räume im Schulgebäude.

Für die Ausstattung der Schulen, des Kindergartens, der Sportstätten und des Hallenbades sollen weitere 150 000 Euro ausgegeben werden. Der Pflicht-

Stadt Willebadessen Haushaltsentwurf 2015



WESTFALEN-BLATT-Grafik: Reinhard Nolte

Buche. Für Investitionen stellt die Stadt 1,8 Millionen Euro bereit (siehe Extra-Kasten).

Einen inhaltlichen Schwerpunkt setzte Bluhm bei der Einbringung

des Haushaltes auf die Bemühungen um Kindergarten, Schulen und Ganztagsbetreuung sowie die Unterbringung von weiteren Asylbewerbern und Flüchtlingen.

Welcher Tornister ist der richtige?

Siebte Auflage der Warburger Ranzenfete am 14. Februar im Autohaus Jacobi

Warburg (tab). Welcher Schulranzen ist der richtige für mein Kind? Worauf muss ich beim Kauf eines Tornisters achten? Und wie ist mein Kind für den ersten Schultag korrekt ausgestattet? Diese und ähnliche Fragen werden am Samstag, 14. Februar, bei der siebten Auflage der Warburger Ranzenfete beantwortet.

Die große Tornisterparty steigt von 9.30 bis 14 Uhr im Autohaus Jacobi am Paderborner Tor 169. Veranstalter Martin Drawe (Drawe Büropartner) rechnet etwa mit 800 Schulanfängern und deren Eltern, die sich von Fachkräften verschiedener Berufsrichtungen beraten lassen wollen. 400 Ranzen-Modelle namhafter Hersteller können in der Ausstellungshalle des Autohauses ausprobiert werden. »Wir haben für jeden Kinder Rücken den passenden Tornister«, verspricht Martin Drawe.

Flexible Tragesysteme und Rucksackformen liegen nach seinen Worten voll im Trend: »Die neuen Schulranzen orientieren sich an Wanderrucksäcken, die durch mitwachsende Konstruktionen überzeugen und all das leisten, was eine Schultasche heute leisten muss.« Durch dieses System werde viel Gewicht von den Schultern auf den Beckenbereich

verlagert, so Drawe. Und durch die Rucksack-Optik hätten die zukünftigen Schüler auch in höheren Klassen noch Freude an ihrem Ranzen.

Karin Ehrhardt und ihr Team vom Therapiezentrum Warburg nehmen auf der Warburger Ranzenfete die Haltung der Kinder genau unter die Lupe. »Wir überprüfen, ob der Schulranzen beim Hüpfen, Rennen und Balancieren angenehm sitzt. Und wir erklären den Kindern das Pyramidensystem, also die Art, wie sie ihren Ranzen packen, damit das Gewicht sie nicht nach hinten zieht«, erläutert Karin Ehrhardt: »Wichtig ist, dass der Tornister nicht drückt und das Kind ein gutes Tragegefühl hat.« Ihre Mitarbeiterinnen Isabell Pommerenke, Theresa Rose und Dorothee Schlüter beantworten Fragen rund um den bevorstehenden Schulanfang.

Und während Augenoptikermeister Torsten Meyer (Fielmann) am Auto-Refraktometer die Augenstärke misst und bestimmt, gibt der Warburger Stimm- und Sprachtherapeut Manfred Fuchs Anregungen zur Frühförderung von Lernschwächen. Und er informiert auch über die notwendigen Grundlagen des Schriftspracherwerbs aus der Hör- und Sprachentwicklung. »Zum Erlernen des Lesens und Schreibens sind folgende Grundvoraussetzungen hilfreich: reimen, Wortlängen erkennen sowie Gehörtes speichern und

wiedergeben können. Das Hören und die Verarbeitung im Gehirn – darum geht es«, bringt Manfred Fuchs die für den Schulbeginn notwendigen kognitiven Fähigkeiten

ten auf den Punkt.

Bastelpakete im Wert von bis zu 100 Euro werden zudem unter den Kindergärten verlost. Außerdem gibt es ein Gewinnspiel und

einen Malwettbewerb. Der Preis von drei Schulranzen wird erstattet. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Der Eintritt ist frei.



So viele Ranzen: Die kleine Sophia Vogt (5) aus Engar kann sich nicht entscheiden. Deshalb kommt sie am Samstag, 14. Februar, zur 7. Warburger Ranzenfete. Auf der Tornisterparty stehen Theresa

Rose, Isabell Pommerenke, Karin Ehrhardt, Organisator Martin Drawe, Manfred Fuchs, Torsten Meyer und Michael Koch (hinten von links) den Besuchern Rede und Antwort. Foto: Tanja Sauerland